

EXPOSÉ

ZUM ABSCHLUSS IM CAS TRAIN THE TRAINER

Sie starten damit, dass Sie

- *beschreiben was (Thema) Sie in Ihrer Abschlussarbeit machen möchten*
- *wie sie dabei vorgehen möchten (Methodik) und*
- *woher Ihre Motivation rührt (Zielsetzung, Eigeneinteresse)*

Das könnte dann in etwa so aussehen:

Die Motivation zu dieser Arbeit liegt in meiner jahrelangen Tätigkeit sowohl als Lehrkraft als auch als Koordinatorin von Jugendintegrationskursen für in Deutschland lebende Ausländer und Zuwanderer begründet. Hier ist insbesondere die Suche nach Nachhaltigkeit im Fremdsprachenunterricht von besonderer Bedeutung für mich: wie gelingt autonomes Lernen, welche Formen und Methoden sind angemessen und weiterführend? Der oft vereinfachte Zugang im Umgang mit neuen Medien bei Jugendlichen ließ den Wunsch entstehen, diese besondere Affinität für neue Unterrichtskonzepte nutzbar zu machen. E-Learning ist seit Jahren Thema im pädagogischen Diskurs, so auch in der Erwachsenenbildung und im Fremdsprachenunterricht. Der Einsatz in Jugendintegrationskursen ist aber ein neues Handlungsfeld, auf dem bisher wenig systematisch evaluiert wurde. Mein Ziel ist es, mit dem Einsatz des neu entwickelten Lernportals „Ich-will-deutsch-lernen.de“ (IWDL) des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung und Forschung im curricularen Rahmen von Jugendintegrationskursen diese Lücke ein wenig zu schließen. Ich war an der Entwicklung sowohl in der Planungsphase als auch als Autorin und Redakteurin der Lerneinheiten direkt bei dem Projekt IWDL seit 2012 involviert und habe Schulungen für Lehrende und Multiplikatoren konzipiert und durchgeführt. Das Motto „Lehren lernen – Lernen lehren“ bedeutet für mich die Herausforderung, eigene Erfahrungen als Lehrende mit wissenschaftlichen Methoden und Ansätzen zu korrelieren.

Danach folgt ein vorläufiges grobes Inhaltsverzeichnis. Dieses erste Inhaltsverzeichnis ist nicht bindend und Sie können beim weitere Arbeiten noch Kapitel hinzufügen oder ändern.

Einleitung: Hinweis auf E-Learning im Fremdsprachenunterricht im Allgemeinen, Unterrichten in Jugendintegrationskursen mit dem Portal IWDL

Hauptteil

1. Zielgruppen
 - 1.1 Integrationskurse
 - 1.2 Jugendintegrationskurse
 - 1.3 Rahmenbedingungen
 - 1.4 Konzepte und Curricula

2. Die Lernplattform IWDL
 - 2.1 Aufbau
 - 2.2 Entwicklung
 - 2.3 Einsatzkonzepte
 - 2.4 Evaluation der Erprobungsphase

3. Fazit: Vorteile und Beurteilung des Einsatzes in Jugendintegrationskursen

Ganz wichtig: Bitte geben Sie einige relevante (muss nicht vollständig sein) Literaturquellen an, die Sie planen zu verwenden.

Bibliographien

Meister, Hildegard/Shalaby, Dalia (2014): Qualifiziert unterrichten: E-Learning: Handbuch für den Fremdsprachenunterricht. Deutsch als Fremdsprache, München: Hueber

Rössler, Dietmar (2004): E-Learning Fremdsprachen - eine kritische Einführung, Tübingen: Stauffenburg

Rössler, Dietmar/Würffel, Nicola (2010): „Blended Learning im Fremdsprachenunterricht“, Fremdsprache Deutsch, Heft 42, 5-11

Ulrich, Stefan (2005): „Mediendidaktische Aspekte virtueller Lernumgebungen“ in: Ulrich, Stefan/Möbius, Thomas (Hrsg.): Virtuelle Lernumgebungen im Deutschunterricht, Baltmannsweiler: Schneider, 7-19

Deutscher Volkshochschulverband (2014): Einsatz von ich-will-deutsch-lernen.de im Unterricht (Ergebnisse der Testphase Herbst 2013, Einsatzszenarien aus der Praxis), Bonn: Folienpräsentation

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (2004): Verordnung über die Durchführung von Integrationskursen für Ausländer und Spätaussiedler (Integrationskursverordnung - IntV), Berlin: Bundesgesetzblatt

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Informationsportal im Internet (<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/integrationskurse-node.html>)

Fertig ist Ihr Exposé!